



Dallas

Die Countryband der besonderen Art!

Wo DALLAS herkommt, ist die Luft noch rein, sind die Wiesen grün und die Berggipfel weiss. Hier im urchigen Oberwallis weiden noch Kühe, Ziegen und Schafe und an den Hängen wächst der Wein. Ein perfektes Terrain für eine klassische Countryband, deren Ding nicht der gestylte "Big City Groove" ist und die stattdessen auf erfrischende, humorige und lockere Performance setzt, auf ein anspruchsvolles, breites Song-Repertoire baut und ihrem handwerklichen Know How vertraut.

Dass sie damit goldrichtig liegt, zeigt der Erfolg, den DALLAS seit satten 30 Jahren verbucht. Natürlich hallen die Klänge von DALLAS längst nicht mehr bloss von den Felswänden der Heimat wider. Die Band ist seit Jahren kreuz und quer im Land unterwegs und wo es aufspielt, kommt Stimmung auf. Das gilt für die Hochzeit im "Säli" genauso wie für den Vereinsanlass im Festzelt, Auftritte auf Open Air-Bühnen, den obligaten Gig am längsten, internationalen Countryfestival der Welt im Zürcher SchützenhausAlbisgütli, oder für die legendären Gastspiele zu Wasser, bei denen die Flusstdampfer auf Rhein und Neckar fast aus dem Ruder liefen.

Die Band fühlt sich eben schlicht vor jeder Kulisse wohl und vermag auch vor allen zu bestehen. Denn bei DALLAS kommen Country-, Rock-, Pop- und Schlagerfans gleichermaßen auf den Geschmack und die Kosten. In all den Jahren hat die Band ihren unverkennbaren Klang entwickelt, ist stilistisch enorm in die Breite gegangen und hat vor allem die Songpalette stetig aufgefrischt. Den Covers von Alan Jackson-, Bellamy Brothers-, Truck Stop oder Twight Yoakam-Songs verpasste man zudem bühnenwirksame Arrangements und dadurch blieb nicht bloss der furiose Drive des Ensembles erhalten, sondern auch seine sprichwörtliche Spontaneität und seine Improvisationsfreudigkeit auf hohem technischen Niveau. Solches lässt sich nur dank einem während unzähligen Stunden des Zusammenspiels entstandenen blinden Verständnis machen und die Gefahr, nach so vielen Jahren in zufriedener Abgeklärtheit zu verblässen und zum Kopisten seiner selbst zu verkommen, entfällt.

Das kann DALLAS nicht passieren. Denn nebst der harmonischen Vertrautheit mit Saiten, Tasten und Fellen ist die Freude der Band members an ihrer Musik nach wie vor echt und die Begeisterung dafür ungebrochen. Die entertainerische Darbietung, eingebettet in einen verbalen Oberwalliser Rustikal-Charme, dem man sich nicht zu entziehen vermag, ist ungekünstelt, echt und ehrlich und kommt genau deshalb so leichtfüssig rüber und steckt so unvermittelt an. Die Brüder Toni und Roli Furrer haben wahrlich gut daran getan, diese Band anno 1981 aus dem Rhonewasser zu heben. Sonst stünde der Name DALLAS schliesslich bloss für eine Stadt von Texas und nicht auch für einen der begeisterndsten Countryacts weit und breit.



